

Die Essenz des Christentums

Einen Zöllner zu besuchen
Wen man hasst, nicht zu verfluchen
Dem Leprakranken zu begegnen
Einen Lahmen zu bewegen
Einem Blinden Augen öffnen
Das Böse keinem anzurechnen

Die Ehebrecherin zu schützen
Was klein und schwach ist, stets zu stützen
Ein Kind zu segnen und zu Herzen
Mit dem Reichtum nicht zu scherzen
Auf Felsen, nicht auf Sand zu bauen
Zu suchen, bitten im Vertrauen

Da fehlt noch manches - doch nicht minder
sind wir selbst des Höchsten Kinder
Was heutzutage ist angebracht
mag man erspüren mit Bedacht -
statt auf die Dunkelheit zu schimpfen
ein Licht in dieser Welt entzünden

© **Jürgen Wagner**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)